

Franz Schmitz bleibt Vorsitzender

FWG Gesamter Vorstand wiedergewählt

TAUNUSSTEIN (mg). Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Taunusstein hat ihren Vorsitzenden Franz Schmitz für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Die Mitgliederversammlung bestätigte den gesamten Vorstand. Stellvertretende Vorsitzende sind demnach Helmut Grundstein und Alfred Hollinger, Kassenwartin bleibt Roswitha Bausch. Volle Zustimmung habe es laut Schmitz auch zu den aktuellen Ergebnis-

sen der Haushaltsklausur der FWG-Fraktion gegeben, „weil die Fraktion mit ihren fundierten Stellungnahmen dafür sorgt, dass es keine Steuererhöhung und keine Erhöhung von Wasser- und Abwassergebühren gibt“.

Nach seiner Wiederwahl versicherte Franz Schmitz: „Wir werden auch weiterhin kritisch die weitere Entwicklung in Taunusstein im Auge behalten und das Interesse der Bürger vertreten.“

Neue Messanlage

GLÄTTEMELDER In Seitzenhahn und Wehen installiert

SEITZENHAHN (mg). Für den Winterdienst der Stadtwerke Taunusstein wurden Glättemeldeanlagen (GMA) am Seitzenhahner Bürgerhaus installiert. Dies wurde dem Ortsbeirat jetzt mitgeteilt. Eine zweite Anlage wurde in der Ibellstraße in Wehen installiert. Die Glättemelder dienen dazu, den Winterdienst noch effizienter zu planen beziehungsweise sicherzustellen, heißt es in der Verwaltungsvorlage. Die beiden Messpunkte seien aufgrund jahrelanger Praxiserfahrungen und

Berechnungen des für Taunusstein zuständigen Wetterdienstes ausgewählt worden.

Die Anlagen bestehen aus einem Fahrbahnsensor und einem Wettersensor auf einem Mast. Die Messdaten werden per Modem an den Wetterdienst übermittelt und die Meteorologen berechnen anhand dieser Messdaten die Wetterentwicklung speziell für Taunusstein. Die Aktualisierung der Daten erfolgt sekundlich und steht den Stadtwerken in Echtzeit zur Verfügung.

Mit Musik und Tanz

SENIORENFEIER Viel Vergnügen in Wehen

WEHEN (mg). Noch ist die Zeit der Weihnachts- und Adventsfeiern nicht angebrochen. Daher hatte der Ortsbeirat von Wehen die Senioren des Ortes zu einer Herbstfeier in die Silberbachhalle eingeladen. 160 Wehener folgten der Einladung und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Brezeln und Wein.

Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteherin Claudia Schauf-Lange übernahm es Pfarrerin Ingrid Wächter, die Gäste mit zwei Geschichten zu unterhalten. Hoch her ging es bei den Auftritten der Tanzgruppen „Coloured butterflies“ und „Sunshi-

ne-Kids“ des TV Wehen. Das Publikum spendete begeistert Applaus. Den heimsten auch die Sängerinnen des Frauenchores „CantaMiss“ ein. Erstmals dabei war die gut 20-köpfige Bläsergruppe der Musikschule Hünstetten/Taunusstein. Unter der Leitung von Thomas Albrecht spielte sie Swing und Jazz, aber auch Balladen wie das „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Das Finale gehörte traditionell dem Männerchor des MGW Wehen, vor dem die Ortsvorsteherin symbolisch „den Hut zog“. Die Moderation und Bewirtung übernahmen Mitglieder des Ortsbeirates sowie weitere Helfer.

BLAULICHT

Was ist 88-Jährigem passiert?

TAUNUSSTEIN (red). Die Polizei in Bad Schwalbach ermittelt derzeit in einem mysteriösen Fall, bei dem ein 88-jähriger Mann schwer verletzt worden ist. Bereits am Donnerstag, 2. November, kam es etwa zwischen 11.30 und 14 Uhr in Taunusstein-Bleidenstadt im Bereich Drosselweg/Lindenstraße oder angrenzenden Straßen zu einem bisher nicht aufgeklärten Zwischenfall, bei dem der Senior stürzte und sich dabei die Verletzungen zuzog. Der Geschädigte kann sich bis heute nicht an Einzelheiten des Vorfalls erinnern. Passanten kümmerten sich um

den Verletzten und brachten ihn nach Hause in die Kellerskopfsstraße. Dort wurde er von seiner Frau alleine angetroffen, als diese vom Einkaufen zurückkam. Der Mann wurde anschließend in ein Krankenhaus transportiert und dort stationär aufgenommen. Derzeit ist nicht auszuschließen, dass der 88-Jährige Opfer eines Verkehrsunfalls wurde. Die Passanten, die den Verletzten nach Hause brachten, sowie Anwohner und Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Bad Schwalbach, Telefon: 06124-70780, zu melden.

Kita-Tür beschädigt

TAUNUSSTEIN (red). Zwischen Samstag, 12. Uhr, und Montag, 7.30 Uhr, haben Unbekannte in Taunusstein-Wehen die Fluchttür einer Kindertagesstätte beschädigt und einen Sachschaden von etwa 500 Euro verursacht. Augenscheinlich wurde eine Waschbetonplatte gegen die im

rückwertigen Bereich des Gebäudes liegende Fluchttür geschleudert. Hierdurch entstanden Risse in der Glasfüllung der Tür. Täterhinweise liegen nicht vor.

Hinweise nimmt die Polizei Bad Schwalbach, Telefon: 06124-7078140, entgegen.

REDAKTION UNTERTAUNUS

Geschäftsstelle:
Lali Ruske
Telefon: 0611-355-5329
Fax: 0611-355-5368
E-Mail: untertaunus-lokales@vrm.de
Redaktion:
Mathias Gubo (mg) -5383
Sascha Kircher (saki) -5385

Regionale Verkaufsstellen:

Anzeigen:
Sandra Zettel 0611-355-3100
Lesermarkt:
Daniel Düpre -5299
Blattmacher:
Christopher Schäfer, Christian Struck,
Laura Jung, Inge Heinz, Stephen Lämmerhirt
Folgen Sie uns gerne auch im Internet,
auf facebook und twitter.

Die Klasse 4 a räumt ab

SCHÜLERWETTBEWERB Preisverleihung der Bürgerstiftung Taunusstein/Ausstellung im Rathaus in Hahn

Von Mathias Gubo

TAUNUSSTEIN. Kassenwart der Klasse 4a der Regenbogenschule in Bleidenstadt zu sein, muss ein ziemliches Vergnügen sein. Denn zu Beginn der Woche kam gleich eine ganze Menge Geld zusammen, das für einen gemeinsamen Ausflug in die Klassenkasse wanderte. Groß abgeräumt hat die 4a nämlich beim alljährlichen Schülerwettbewerb der Bürgerstiftung Taunusstein. Denn zwei dritte Preise und einen ersten Preis gewannen die Jungen und Mädchen mit ihren Beiträgen – das machte insgesamt 300 Euro aus.

Preisgelder wandern in die Klassenkasse

Unter dem Motto „Schau hin“ veranstaltet die Bürgerstiftung seit elf Jahren diesen Schülerwettbewerb. 3. und 4. Klassen der Taunussteiner Grundschulen sind aufgerufen, Bilder und Collagen zu einem bestimmten, Taunusstein betreffenden Thema zu fertigen. In diesem Jahr waren Arbeiten über markante Objekte und Sehenswürdigkeiten der Stadt gefordert.

Doch zunächst verwies Bürgermeister Sandro Zehner (CDU), Schirmherr des Wettbewerbs, auf die prämierten Arbeiten des Wettbewerbs vor zwei Jahren. Damals ging es um Vorschläge für Spielflächen in der Stadt. Eine Arbeit aus Wehen skizzierte den so lange schon vermissten Bolzplatz. Der sei derzeit in Arbeit, verkündete der Bürgermeister, und zwar nach den Plänen der Schüler. Er werde die betreffende Schulklasse auch zur Einweihung einladen, versprach Zehner. „Mit euren Ideen nehmt ihr teil an



Die Klassen 4a und 4d der Bleidenstadter Regenbogenschule mit ihren Lehrerinnen Nadine Rostomashvili und Kirsten Hassenbach bei der Preisverleihung und Ausstellungseröffnung im Taunussteiner Rathaus. Foto: RMB/Wolfgang Kühner

der Entwicklung unserer Stadt“, lobte er das Engagement der jungen Taunussteiner.

Limesturm gleich auf drei prämierten Arbeiten

Bevor Heiko Brod von der Wiesbadener Volksbank die Preise verteilte, erinnerte Jürgen Hoppach, der Projektleiter der Bürgerstiftung, daran, dass die Bank in den vergangenen Jahren insgesamt 10600 Euro für den Schülerwettbewerb ausgeschüttet habe. Die Regenbogen-

schule habe allein 4200 Euro eingeheimst. Hoppach: „Ihr seid in jedem Jahr gut dabei.“

Einen Sonderpreis für die Darstellung der Aartalbahn erhielt Xenia Gromann von der Regenbogenschule. Dritte Preise gingen an die Klassen 4d und 4a (gleich zwei). Ein weiterer dritter Preis ging an die Klasse 4a der Integrierten Gesamtschule in Hahn, der erste Preis wiederum an die Klasse 4a der Regenbogenschule. Ihr Bild stellt die Bleidenstadter Kirche St. Peter auf dem Berg mit besonderem

Verweis auf die von den Deric Glasstudios geschaffenen Glasfenster dar.

Auch die anderen Motive geben einen guten Hinweis darauf, was junge Taunussteiner als besondere Objekte und Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt wahrnehmen: Gleich drei Mal wurde der Limesturm in Orlen dargestellt, dazu der Wingsbach, die Bücherei und der Bauwagen des Arbeiter-Samariter-Bundes. Alle Arbeiten sind in den nächsten Wochen im Foyer des Rathauses in Hahn ausgestellt.

IM ELFTEN JAHR

Zeichnen oder fotografieren, jede Technik ist willkommen beim **Schülerwettbewerb** „Schau hin“ der Bürgerstiftung Taunusstein. Der Wettbewerb ist so alt wie die Bürgerstiftung, startete 2007 und 2008 mit dem Thema „Was gefällt mir (oder auch nicht) in meiner Heimatstadt“. Seitdem wird das Projekt von Jürgen Hoppach betreut, der allerdings angekündigt hat, dass er die Aufgabe in jüngere Hände übergeben möchte.

Die Enttäuschung hielt sich in Grenzen, als **Josefine Gieß** aus Seitzenhahn am Frei-



Auf ein Neues im Jahr 2018: Josefine Gieß. Foto: Johnny Diamond

tagabend erfahren hat, dass sie den Miss-Bambi-Wettbewerb nicht gewonnen hat. Wie berichtet träumte die 22-Jährige davon, am 16. November bei der Bambi-Verleihung in Berlin mit den Stars über den roten Teppich zu defilieren. Diesen Traum darf sich nun die 19-jährige **Laura** aus Bad Friedrichshalle erfüllen. Dass sie nicht dabei sein wird, findet die bildhübsche angehende Sozialpädagogin „sehr schade“, denkt aber schon daran, nächstes Jahr noch mal mitzumachen und es erneut zu versuchen. „Das ist schon ein Traum von mir, und den würde ich mir gern erfüllen. Dafür muss man ja auch kämpfen“, teilte uns die Seitzenhah-



Aufgeschnappt

von Mathias Gubo

E-Mail: mathias.gubo@vrm.de
Telefon: 0611-355 53 83

nerin aus Mexiko mit. Dort urlaubt die 22-Jährige nämlich gerade mit ihrem Freund.

Spannung pur dagegen in Wehen: Der entscheidende Schuss ließ auf sich warten. Dann zeigte **Sarah Hopper** ihren überwiegend männlichen Konkurrenten, wer das schärfere Auge und die ruhigere Hand hat. Die 17 Jahre alte Taunus-

der der Luftgewehrabteilung wussten ihren „Heimvorteil“ nicht zu nutzen. Sie mussten sich nach zähem Ringen Sarah geschlagen geben, die als Mitglied der Bogenabteilung eigentlich ein anderes Sportgerät nutzt. Erster Ritter wurde der 2. Vorsitzende **Norbert Schaal** aus Hahn, den 2. Ritter schoss **Robert Maus**, ebenfalls aus Hahn, aus.



Die stolze Schützenkönigin Sarah Hopper mit ihren Rittern Robert Maus (links) und Norbert Schaal. Foto: Aarfalken

steinerin ist die neue Schützenkönigin der Wehener Aarfalken. Alle Schützen schossen mit dem Luftgewehr – aber die Mitglie-



Urkunden gab es für die Teilnehmer des Voltigierkurses. Foto: RVC

Der RVC Taunusstein hat 22 Kinder mit einem Voltigierschnupperkurs glücklich gemacht. Als würdiger Abschluss fand die traditionelle Vorführung statt, in der die Kinder ihren Eltern und Großeltern die einstudierten Übungen präsentierten. Es gab dieses Jahr zwei Gruppen, die vier- und fünfjährigen Babinis und die Sechsbis 14-Jährigen. Die große Altersspanne in der zweiten Gruppe erwies sich keineswegs als Nachteil, denn die Älteren gaben auf die Jüngeren Acht und es lief insgesamt sehr viel harmonischer. Für diesen tollen Zusammenhalt bedankte sie die Organisationswartin **Susanne Beerenwinkel** ausdrücklich während der Vorführung bei den Kindern.

Erfolgreiche Blutspende-Aktion in Taunusstein: Zum Blutspendetermin in der Silberbachhalle in Wehen kamen 241 Spender, darunter 17 Erstspender. Das DRK bedankte sich bei allen für diese lebenserhaltende Tat mit einer Powerbank, einer Stromquelle für mobile Geräte, Wein und Schokolade. Mit Ehrennadeln und Urkunden wur-



Dank für die jeweils 100. Blutspende: Peter Krause und Anita Matzke. Foto: DRK

den geehrt für die zehnte Spende **Ursula Bornemann, Katja Lupp** und **Klaus Fahr**, für die 25. Spende **Eva-Maria Richter**, für die 50. Spende **Herbert Kirsch**. Für die 75. Spende erhielten **Eugen Paus** und für die 100. Spende **Peter Krause** von **Anita Matzke** jeweils einen Präsentkorb. Schon jetzt vormerken: Die nächste Blutspende-Aktion findet am 28. Februar 2018 in der Silberbachhalle statt.

Die Abteilung „Spaß-Spielsport“ des SV Neuhof feiert in diesem Jahr ihr 35-jähriges

Bestehen. In einer kleinen Feierstunde dankte der SVN-Vorsitzende **Dieter Hannes** Abteilungsleiterin **Marion Bund** für ihr langjähriges Engagement und überreichte ihr ein Präsent. Seit 35 Jahren bietet „Spaß-Spielsport“ ein regelmäßig wechselndes Übungsprogramm an, das von Turnen und Leichtathletik über verschiedene Spiele bis hin zu weniger bekannten Sportarten wie Rope Skipping, Jonglieren, Akrobatik, Inline Skating und Selbstverteidigung reiche. Hinzu kämen weitere Aktivitäten. Für die Sieben- bis Zwölfjährigen liegt seit 2012 der Schwerpunkt auf Floorball. Diese Sportart habe sich prächtig entwickelt, was die Zugehörigkeit zur Regionalliga Hessen-West beweise. „Mit Stolz möchte ich anmerken, dass sicherlich auch die guten Rahmenbedingungen, die unser Verein bietet, hier Früchte tragen“, so der Vorsitzende weiter, der mit einer Bitte an die Adresse von Marion Bund endete: „Mach bitte weiter so!“

Bis demnächst!

Matthias G.



Dieter Hannes bedankt sich bei Marion Bund.

Foto: SVN